SONY

3-810-716-**51**(1)

Stereo Cassette Deck

Bedienungsanleitung

TC-WE805S
TC-WE705S
TC-WE505

3-810-716-51(1)

VORSICHT

Um Feuergefahr und die Gefahr eines elektrischen Schlages zu vermeiden, darf das Gerät weder Regen noch Feuchtigkeit ausgesetzt werden.

Herzlichen Glückwunsch!

Wir beglückwünschen Sie zum Kauf dieses Sony Stereo-Cassettendecks. Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, lesen Sie die Anleitung sorgfältig durch. Bewahren Sie sie zum späteren Nachschlagen gut auf.

Zu dieser Anleitung

Diese Anleitung behandelt die Modelle TC-WE805S, TC-WE705S und TC-WE505. Die Modellnummer ist an der Rückseite Ihres Geräts angegeben. Die Abbildungen in dieser Anleitung zeigen das Modell TC-WE805S. Auf eventuelle Unterschiede wird deutlich in der Anleitung hingewiesen (beispielsweise durch „nur bei TC-WE805S").

Modellunterschiede

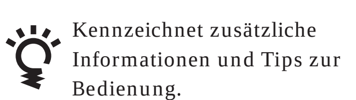
Die Tabelle weiter unten zeigt die wesentlichen Unterschiede der drei in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Modelle. Überprüfen Sie bitte die Tabelle, um vor der ersten Inbetriebnahme Ihres Cassettendecks festzustellen, ob die beschriebenen Funktionen für Ihr Gerät zutreffen.

Modell / Funktion	WE805S WE705S	WE505
Feineinstellen der Geschwindigkeit	•	•
Besonders schnelles Vor- und Zurückspulen	•	
Dolby S	•	
CD Synchron-Aufnahme	•	

Von den drei Modellen ermöglicht nur das TC-WE805S Aufnahme auf beiden Decks, so daß die Funktionen Relais-Aufnahme und Simultan-Aufnahme nur für dieses Modell gelten.

Kennzeichnung von Zusatzinformationen

Auf einigen Seiten wird das folgende Symbol verwendet:



Kennzeichnet zusätzliche Informationen und Tips zur Bedienung.

3-810-716-51(1)

Inhaltsverzeichnis

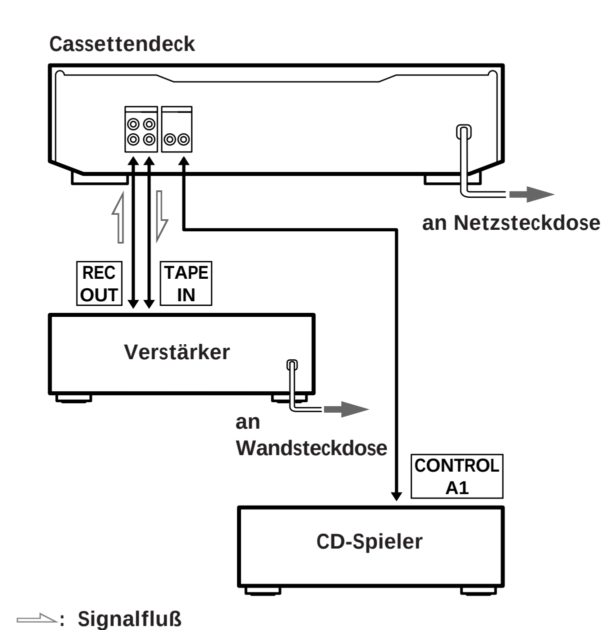
3-810-716-51(1)

Nach dem Auspacken

Vergewissern Sie sich nach dem Auspacken, daß die folgenden Teile vorhanden sind:
• Audio-Verbindungskabel (2)

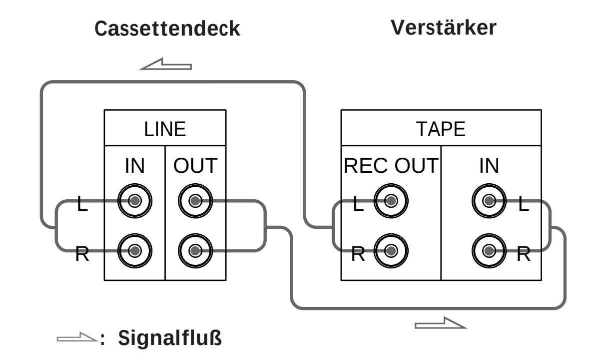
Anschluß

Schließen Sie das Cassettendeck wie im nachfolgend beschrieben an einen Verstärker oder einen CD-Spieler mit CONTROL A1-Buchsen (nur bei TC-WE805S / WE705S) an. Vor dem Anschließen schalten Sie alle Geräte aus.



Auf richtigen Anschluß achten

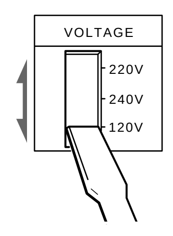
- **Anschlüsse an einen Verstärker**
  Schließen Sie den Verstärker über die mitgelieferten Kabel an die LINE IN / OUT-Buchsen des Cassettendecks an.
  Der rechte Kanal ist rot und der linke weiß gekennzeichnet.
  Achten Sie darauf, die Kanäle richtig miteinander zu verbinden und die Stecker der Kabel fest einzustecken.
  Lockerer Anschluß kann Brummen und andere Störgeräusche verursachen.



- **Anschluß an einen CD-Spieler mit CONTROL A1-Buchsen (nur bei TC-WE805S/WE705S)**
  Lesen Sie hierzu bitte in der Begleitbroschüre zu dieser Bedienungsanleitung.

Einstellen der Betriebsspannung (nur bei Modellen mit Spannungswähler)

Bevor Sie das Netzkabel anschließen, vergewissern Sie sich, daß der Spannungswähler an der Rückseite des Cassettendecks richtig eingestellt ist.
Zum Umstellen verwenden Sie einen Schraubenzieher.



Anschließen des Netzkabels

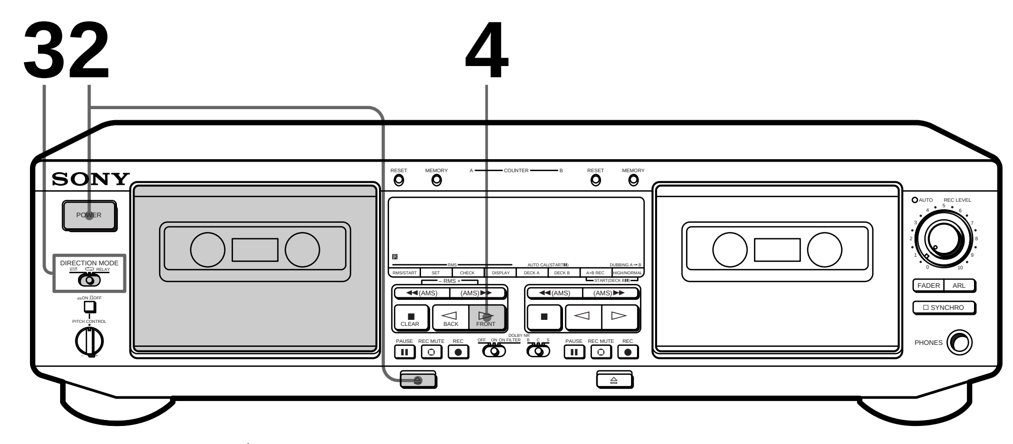
Schließen Sie das Netzkabel an eine Steckdose an.

Die nächsten Schritte

Das Cassettendeck ist nun betriebsbereit.
Zum grundlegender Betrieb siehe Seite 5 bis 7; Erklärungen zu den Zusatzfunktionen siehe ab Seite 8.

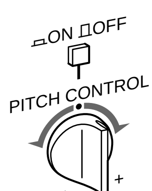
3-810-716-51(1)

Wiedergabe



- Zum Anschluß siehe Seite 4.
- Es kann wahlweise mit Deck A oder Deck B wiedergegeben werden.

Feineinstellen der Geschwindigkeit



Drücken Sie PITCH CONTROL in Stellung ON und drehen Sie den Regler nach rechts (zum Erhöhen der Bandlaufgeschwindigkeit) oder nach links (zum Verringern der Geschwindigkeit).
Eine Feineinstellung ist während der Wiedergabe mit Deck A und beim Überspielen mit Normalgeschwindigkeit möglich, nicht jedoch bei RMS-Wiedergabe oder RMS-Überspielen.



Zur Wiedergabe einer Dolby*-codierten Aufzeichnung
Stellen Sie DOLBY NR auf ON und wählen Sie die gleiche Position B, C oder S (gilt nicht für TC-WE505), die für die Aufnahme galt.



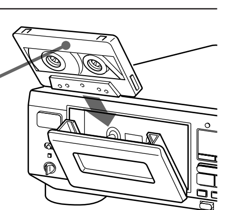
Zum Hören über den Kopfhörer Schließen Sie den Kopfhörer an PHONES

* Dolby Rauschunterdrückung ist hergestellt unter Lizenz von Dolby Laboratories Licensing Corporation.

DOLBY und das doppel D symbol ▯▯ sind Warenzeichen der Dolby Laboratories Licensing Corporation.

1 Schalten Sie den Verstärker ein, und schalten Sie ihn auf Bandbetrieb.

2 Drücken Sie POWER, drücken Sie dann ⏏, und legen Sie die Cassette ein.



Mit der wiederzugebenden Seite zu Ihnen weisend

3 Stellen Sie DIRECTION MODE wie folgt ein:

Zur Wiedergabe von	Position
einer Seite	⇄
beiden Seiten nacheinander*	↻
beiden Decks nacheinander*	RELAY

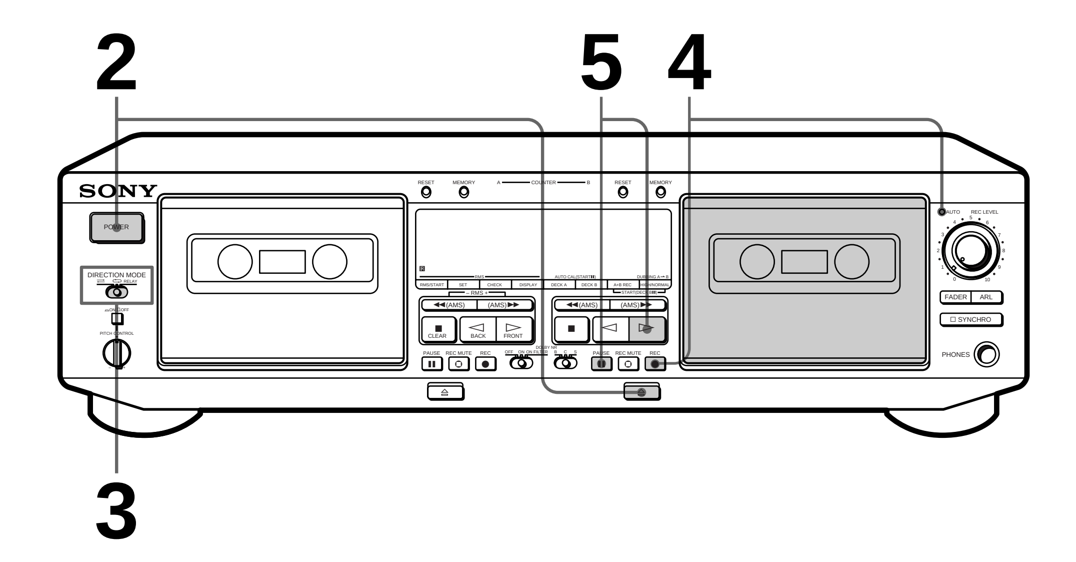
* Nach fünf Durchgängen stoppt das Deck automatisch.

4 Drücken Sie ▷.
Die Wiedergabe beginnt. Stellen Sie nun die Lautstärke am Verstärker wunschgemäß ein.
Drücken Sie nicht bei laufendem Band POWER oder ⏏, denn sonst wird das Band beschädigt.

Zum	Drücken Sie
Stoppen der Wiedergabe	■
Starten der Wiedergabe an der Reverseseite	◁
Umschalten auf Pause	PAUSE ❚❚. Durch erneutes Drücken dieser Taste kann die Wiedergabe fortgesetzt werden.
Vorspulen oder Zurückspulen	▶▶ oder ◀◀ bei gestopptem Deck
Erhöhen der Umspulgeschwindigkeit (nur bei TC-WE805S / WE705S)	▶▶ oder ◀◀ während des Vor- bzw. Zurückspulens erneut
Herausnehmen der Cassette	⏏ nach Stoppen der Wiedergabe

3-810-716-51(1)

Aufnahme



- **Zum Anschluß siehe Seite 4.**
- **Mit dem TC-WE805S ist sowohl Aufnahme auf Deck A als auch Deck B möglich; mit TC-WE705S/WE505 nur auf Deck B.**
- **Zum Kopieren eines Bandes siehe unter „Bandüberspielung“ (Seite 13).**



Zum Überprüfen der Bandrestzeit (nur bei TC-WE805S/WE705S)

1 Suchen Sie das Ende des bespielten Bandabschnitts auf und drücken Sie RESET am betreffenden Deck, um den Bandzähler auf „0.00” zu stellen.

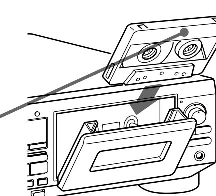
2 Drücken Sie ▶▶, um das Band bis zum Ende vorzuspulen. Am Bandzähler können Sie nun die ungefähre Bandrestzeit ablesen.

Hinweis

Der Bandzähler ist keine Digitaluhr. Die angezeigte Zeit weicht deshalb geringfügig von der tatsächlichen Aufnahme- oder Wiedergabezeit ab.

1 Schalten Sie den Verstärker ein, und geben Sie die Signalquelle, die aufgenommen werden soll, wieder.

2 Drücken Sie POWER, drücken Sie dann ⏏, und legen Sie eine Cassette ein.





3 Stellen Sie DIRECTION MODE wie folgt ein:

Zum Aufnehmen auf	Position
eine Seite	⇄
beide Seiten*	⟲

* Am Ende der Reverseseite endet die Aufnahme.

4 Drücken Sie REC ●.
Beim Aufnehmen auf die zu Ihnen gerichtete Cassettenseite (Vorlaufseite) leuchtet ▷. Wenn diese Anzeige nicht leuchtet, drücken Sie die Taste ▷.

Die Einstellung des Aufnahmepegels erfolgt automatisch (siehe Seite 12). Sobald der AUTO-Indikator kontinuierlich leuchtet, können Sie die Wiedergabe der Signalquelle stoppen. Zur manuellen Einstellung des Aufnahmepegels siehe „Zur manuellen Einstellung des Aufnahmepegels“ auf Seite 7.

Drücken Sie nicht bei laufendem Band POWER oder ⏏, denn sonst wird das Band beschädigt.

3-810-716-51(1)



Zum Schutz gegen versehentliches Löschen
Brechen Sie das (die) Löschschutzplättchen der Cassette heraus (siehe Seite 18).



Drücken Sie PAUSE ❚❚ oder ▷.

Die Aufnahme beginnt.

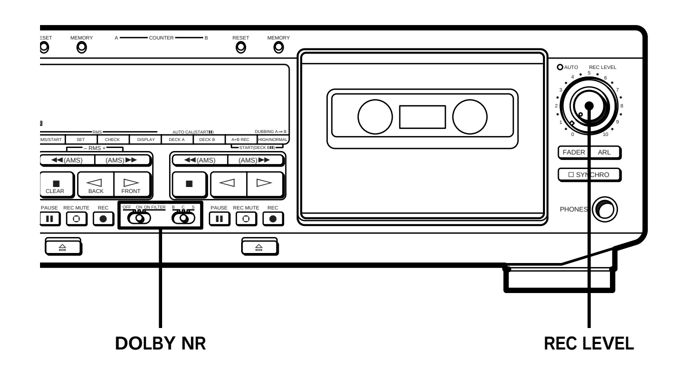


Starten Sie die Wiedergabe der Signalquelle.

Zum	Drücken Sie
Stoppen der Aufnahme	■
Starten der Aufnahme auf Reverseseite	◁ zweimal in Schritt 5
Umschalten auf Pause	PAUSE ❚❚. Durch erneutes Drücken der Taste kann die Aufnahme fortgesetzt werden.
Herausnehmen der Cassette	⏏ nach Stoppen der Aufnahme

Dolby HX PRO* wird für den Aufnahmebetrieb automatisch aktiviert
Bei der Aufnahme werden Verzerrungen und Rauschen im Hochfrequenzbereich reduziert. Die mit diesem System erzielten Vorzüge bleiben auch bei der Wiedergabe auf einem Gerät ohne HX PRO erhalten.

Funktionselemente für weitere Funktionen



Zur Aufnahme mit Dolby-Rauschverminderungssystems

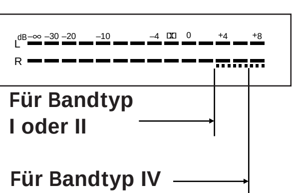
Stellen Sie DOLBY NR auf ON und wählen Sie Position B, C oder S (gilt nicht für TC-WE505) bevor Sie mit der Aufnahme beginnen.

Zur Aufnahme von UKW-Sendungen mit Dolby

Stellen Sie bei schlechtem UKW-Empfang DOLBY NR auf ON FILTER (Multiplex-Filter) (siehe Seite 22).

Zur manuellen Einstellung des Aufnahmepegels

Nach dem Drücken von REC ● in Schritt 4 auf Seite 6 drehen Sie REC LEVEL so, daß die Spitzenpegel im Pegelmeter den für den jeweiligen Bandtyp empfohlenen Wert erreichen. Stoppen Sie die Wiedergabe der Signalquelle nach erfolgter Einstellung, und fahren Sie dann mit Schritt 5 fort.



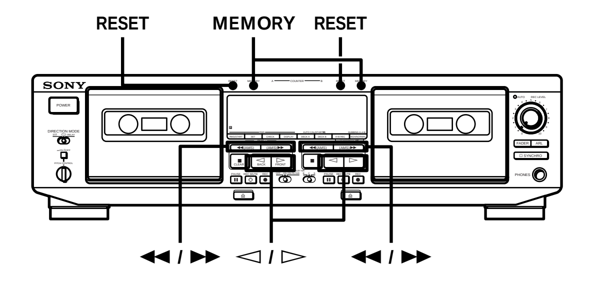
* HX Pro headroom extension stammt von Bang & Olufsen und ist hergestellt unter Lizenz von Dolby Laboratories Licensing Corporation.

DOLBY, das doppel D symbol ⅅ und HX PRO sind Warenzeichen der Dolby Laboratories Licensing Corporation.

3-810-716-51(1)

Suchbetrieb: Multi-AMS, Auto Play und Memory Play

Mit der Multi-AMS-Funktion (AMS = Automatic Music Sensor) kann ein um bis 30 Titel weiter vorne oder hinten liegender Titel und mit der Auto Play-Funktion der Bandanfang schnell aufgefunden werden. Mit der Memory Play-Funktion gelingt darüber hinaus die direkte Lokalisierung einer zuvor gespeicherten Bandposition.



Hinweis

Zur Bedienung siehe die folgende Tabelle. Beim Suchen auf der Cassetten-Reverseseite (◁ leuchtet) müssen die in Klammern angegebenen Tasten gedrückt werden.

Funktion	Zu drückende Taste
Suchen des Anfangs von nachfolgenden Titeln (Multi-AMS)	▶▶ (oder ◀◀) wiederholt während der Wiedergabe drücken. Um beispielsweise den zwei Stellen weiter vorausliegenden Titel aufzusuchen, die Taste zweimal drücken.
Suchen des Anfangs des laufenden Titels (Multi-AMS)	◀◀ (oder ▶▶) einmal während der Wiedergabe drücken.
Suchen des Anfangs eines zurückliegenden Titels (Multi-AMS)	◀◀ (oder ▶▶) wiederholt während der Wiedergabe drücken. Um beispielsweise den zwei Stellen zurückliegenden Titel aufzusuchen, die Taste dreimal drücken.
Suchen des Bandanfangs (Auto Play)	MEMORY am momentan aktivierten Deck wiederholt drücken, bis „M ” im Display erlischt. Dann ▷ (oder ◁) gedrückt halten und gleichzeitig ◀◀ (oder ▶▶) drücken.
Suchen eines bestimmten Bandpunktes (Memory Play)	MEMORY am momentan aktivierten Deck wiederholt drücken, bis „M ” im Display erscheint. Beim Erreichen des zu speichernden Bandpunktes den Zähler durch Drücken von RESET zurückstellen. Um später am gespeicherten Punkt automatisch die Wiedergabe zu starten, ▷ (oder ◁) gedrückt halten und gleichzeitig ◀◀ (oder ▶▶) drücken. (Wenn nur ◀◀ oder ▶▶ gedrückt wird, stoppt das Band am Zählerstand „0.00” (TC-WE805S / WE705S) oder „0000” (TC-WE505).)

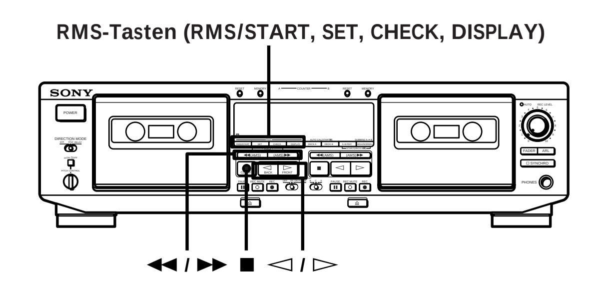
Hinweise

- Die Multi-AMS-Funktion arbeitet in folgenden Fällen möglicherweise nicht einwandfrei:
  — Die Leerstelle zwischen den Titeln ist kürzer als vier Sekunden.
  — Innerhalb des Titels befindet sich eine Passage mit niedriger Frequenz oder sehr niedrigem Pegel.
  — Rechter und linker Kanal weisen sehr unterschiedlichen Pegel auf.
- Während sich eines der Decks in Wiedergabe-, Aufnahme- (außer Überspiel-) oder Pausenbetrieb befindet, arbeitet die Multi-AMS-Funktion nicht.
- Auch bei auf ⟲ stehendem DIRECTION MODE-Schalter stoppt das Band beim Multi-AMS-Suchbetrieb am Ende der momentanen Cassettenseite .
- Beim Ausschalten des Cassettendecks schaltet der Bandzähler auf „0.00” (TC-WE805S / WE705S) oder „0000” (TC-WE505) zurück.

3-810-716-51(1)

Programmieren von Titeln (RMS-Funktion)

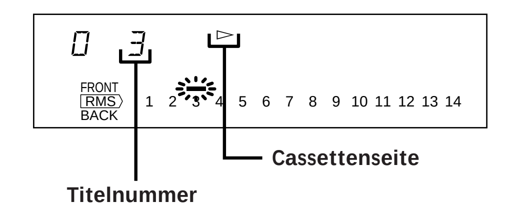
Mit der RMS-Funktion (Random Music Sensor) von Deck A können bis zu 28 Titel (Titel 1 bis 14 jeder Cassettenseite) in beliebiger Wiedergabereihenfolge programmiert werden.



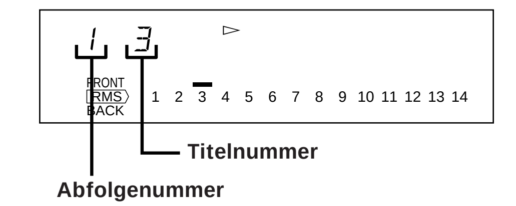
1 Drücken Sie RMS / START.
Die Anzeige „RMS“ und ein blinkender Cursor erscheinen im Display.

2 Wählen Sie die Cassettenseite durch Drücken von ◁ BACK (Reverseseite) oder ▷ FRONT (Vorlaufseite).
◁ oder ▷ erscheint im Display.

3 Drücken Sie ◀◀ oder ▶▶ wiederholt, bis die gewünschte Titelnummer im Display angezeigt wird.



4 Drücken Sie SET, um den Titel abzuspeichern.
Um denselben Titel nochmal zu programmieren, drücken Sie SET erneut.



5 Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4 zum Programmieren weiterer Titel.

Wenn „FULL“ im Display angezeigt wird
In diesem Fall sind bereits 28 Titel programmiert worden, und es können keine weiteren Titel mehr programmiert werden.

6 Drücken Sie RMS / START, um die Programm-Wiedergabe zu starten.
Die Spitzenpegelmeter erscheinen im Display.

Zum Stoppen der Programm-Wiedergabe
Drücken Sie ■ CLEAR einmal. Das Titelprogramm wird dabei nicht gelöscht.

Zum Abschalten des Programm-Wiedergabebetriebs
Drücken Sie ■ CLEAR wiederholt, bis die Spitzenpegelmeter im Display angezeigt werden, oder nehmen Sie die Cassette aus Deck A heraus. Dabei wird das Titelprogramm gelöscht.

Zum Umschalten zwischen Titelprogramm- und Spitzenpegelmeter-Anzeige
Drücken Sie DISPLAY.

 **Zum erneuten Wiedergeben des Titelprogramms**
Drücken Sie RMS / START.

Hinweise
- Während der Programm-Wiedergabe können an Deck A nur die Tasten CHECK, DISPLAY, ■ und an Deck B nur die Tasten ■, ◀◀, ▶▶ verwendet werden.
- Wenn die Leerstellen zwischen den Titeln zu kurz sind, arbeitet die Programm-Funktion möglicherweise nicht einwandfrei.
- Wenn zwischen zwei Titeln eine sehr lange Leerstelle vorhanden ist, spult das Deck möglicherweise innerhalb der Leerstelle vor.
- Wenn das Titelprogramm nicht existierende Titelnummern enthält, werden diese bei der Programm-Wiedergabe ignoriert.

Zum Überprüfen des Titelprogramms

Drücken Sie CHECK.
Bei jedem Drücken dieser Taste erscheint im Display der jeweils nächste Titel des Programms. Wenn die Taste am letzten Titel des Programms nochmals gedrückt wird, zeigt das Display „End“ an.

3-810-716-51(1)

Hinzuprogrammieren von neuen Titeln

Drücken Sie ■ CLEAR einmal, und führen Sie dann die Schritte 2 bis 5 des Abschnittes „Programmieren von Titeln (RMS-Funktion)“ auf Seite 9 aus.



Zum Programmieren einer neuen Titelabfolge

Drücken Sie die Taste ■ CLEAR wiederholt, bis im Display die Abfolgenummer 0 und ein blinkender Cursor über der Ziffer 1 erscheint, und führen Sie dann die Schritte 2 bis 5 auf Seite 9 aus.



Fernbedientes Programmieren einer Titelabfolge

Sofern die Fernbedienung Ihres Sony Stereo-Receivers RMS-Programmiertaste besitzt, können Sie die Titelabfolge auch bequem von der Fernbedienung aus programmieren:

1. Schalten Sie den Receiver ein, und drücken Sie TAPE.
2. Drücken Sie RMS / START.
3. Wählen Sie durch Drücken von ► oder ◄ zwischen Vorlauf- oder Reverseseite, und programmieren Sie die Titel dann mit den Nummerntasten und der Taste >10.
4. Drücken Sie RMS / START, um die Programm-Wiedergabe zu starten.

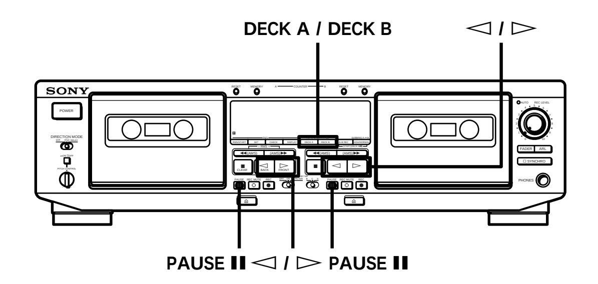
Hinweis

Genaueres zu Sony Stereo-Receivern mit einer Fernbedienung, die RMS-Programmiertasten besitzt, erfahren Sie bei Ihrem Sony Händler.

3-810-716-51(1)

Automatische Kalibrierung von Vormagnetisierung und Aufnahmepegel

Das automatische Bandtyp-Erkennungssystem dieses Decks (ATS, Automatic Tape Selection) stellt zwar die Entzerrung und die Vormagnetisierung für die generellen Bandtypen automatisch ein, aber oft lassen sich durch die im folgenden beschriebene automatische Kalibrierung noch bessere Resultate erzielen. Beim TC-WE805S ist die automatische Kalibrierung auf beiden Decks möglich; mit dem TC-WE705S / WE505 nur auf Deck B.



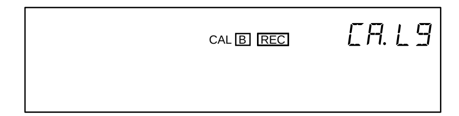
1 Legen Sie die Cassette, auf die aufgenommen werden soll, in das Deck B ein bzw. beim TC-WE805S in das Deck B oder A.
Vergewissern Sie sich, daß die Löschschutzlamelle der Cassette nicht herausgebrochen ist.

2 Drücken Sie DECK A oder DECK B am TC-WE805S oder AUTO CAL am TC-WE705S / WE505, bis „CAL" im Display angezeigt wird.

3 Wählen Sie durch Drücken von ▷ oder ◁ die Cassettenseite, auf die aufgenommen werden soll.

Cassettenseite	Taste
Vorlaufseite	▷
Reverseseite	◁

4 Drücken Sie PAUSE ❚❚, um den automatischen Kalibriervorgang einzuleiten.
Während des Kalibriervorgangs zählt der Zähler von 9 bis 0. Das Deck zeichnet Testtöne auf, spult zurück, und schaltet dann auf Wiedergabe.



Am Ende des Kalibriervorgangs wird das Band zur Ausgangsposition zurückgespult. Im Zähler erscheint dann die normale Anzeige, und das Deck stoppt.

5 Starten Sie die Aufnahme (siehe Seite 6).

Zum Abschalten der automatischen Kalibrierfunktion
Drücken Sie ■am betreffenden Deck.

Wenn „A" oder „B" am TC-WE805S oder „CAL" am TC-WE705S/WE505 blinkt
In diesem Fall hat das Deck den Kalibriervorgang abgebrochen, da
— das Bandende erreicht wurde.
Schalten Sie in einem solchen Fall die Bandlaufrichtung um oder spulen Sie das Band soweit zurück, daß genügend Platz zur Aufzeichnung der Testtöne vorhanden ist.
— das Band beschädigt ist, die Köpfe verschmutzt sind oder sich Restmagnetismus in den Köpfen aufgebaut hat.
Wechseln Sie in einem solchen Fall die Cassette, reinigen Sie die Köpfe bzw. nehmen Sie eine Entmagnetisierung vor (siehe Seite 19).

Zum erneuten Kalibrieren

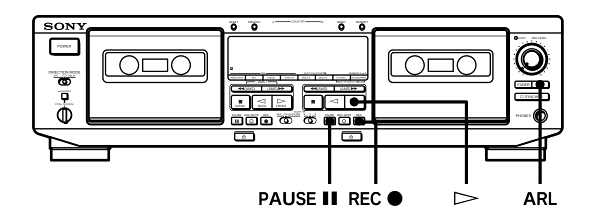
Beim Einlegen einer Cassetten signalisiert die Anzeige „A CAL" oder „CAL B" am TC-WE805S bzw. „CAL" am TC-WE705S / WE505, daß die Kalibrierdaten für den betreffenden Bandtyp (I, II oder IV) bereits vorliegen.
Da jedoch selbst Cassette mit gleichem Bandtyp leicht unterschiedliche Charakteristiken aufweisen, wird empfohlen, bei einem Cassettenwechsel eine neue Kalibrierung vorzunehmen.

Sorgen Sie vorher dafür, daß die Anzeige „A CAL" oder „CAL B" am TC-WE805S bzw. „CAL" am TC-WE705S / WE505 erlischt, indem Sie am TC-WE805S DECK A oder DECK B drücken bzw. AUTO CAL am TC-WE705S / WE505. Beginnen Sie daraufhin mit Schritt 2 zur automatischen Kelibrierung.

3-810-716-51(1)

Automatische Einstellung des Aufnahmepegels (Auto Rec Level)

Die Auto Rec Level-Funktion mißt automatisch den Spitzenpegel und nimmt eine entsprechende Einstellung des Aufnahmepegels vor. Denken Sie bitte daran, daß diese Funktion am TC-WE705S / WE505 nur für Deck B gilt. Beim TC-WE805S hingegen ist sie an beiden Decks für Normalaufnahme sowie für Relais- und Simultan-Aufnahme möglich.



1 Befolgen Sie die Schritte 1 bis 3 unter „Aufnahme“ auf Seite 6.
Vergewissern Sie sich davon, daß die Löschschutzplättchen nicht aus der Cassette herausgebrochen sind.

2 Drücken Sie REC ●.
Der AUTO-Indikator blinkt, und das Deck stellt den Aufnahmepegel automatisch ein. Nach erfolgter Einstellung geht der AUTO-Indikator in ein Dauerleuchten über.

3 Drücken Sie PAUSE ❚❚ oder ▷.
Die Aufnahme beginnt.

Zum Ausschalten der Auto Rec Level-Funktion

Drücken Sie ARL oder drehen Sie REC LEVEL, so daß der AUTO-Indikator erlischt. Wenn Sie dies während des Aufnahmebetriebs tun, wird die Auto Rec Level-Funktion zwar ausgeschaltet, die Aufnahme aber fortgesetzt.

Zum Stoppen der Aufnahme.

Drücken Sie ■.

 **Wie mit der Auto Rec Level-Funktion der**

Die Einmessung dauert solange, wie der AUTO-Indikator blinkt. Der Aufnahmepegel wird dabei so hoch wie möglich eingestellt, ohne daß Tonverzerrungen auftreten. Sollte der Signalpegel nach Beginn der Aufnahme über den eingestellten Wert ansteigen, wird der Aufnahmepegel vom Deck langsam reduziert.

 **In den folgenden Fällen sollten Sie den Aufnahmepegel mit REC LEVEL manuell einstellen:**

—Wenn aufgrund übermäßigen Rauschens keine einwandfreie automatische Einstellung möglich ist.
—Wenn der Pegel der Signalquelle besonders niedrig ist und der Aufnahmepegel nicht zunimmt.
Während leiser Passagen in einer Signalquelle wie klassischer Musik wird der Aufnahmepegel nicht genügend hoch eingestellt. Wenn die Signalquelle in anderen Abschnitten hohe Pegel erreicht, spielen Sie solch einen Abschnitt zuerst, um eine optimale Einstellung zu erzielen.
—Wenn der Aufnahmepegel für einen langen Zeitraum nicht verringert wird.
Die Auto Rec Level-Funktion arbeitet nicht einwandfrei, wenn versucht wird, eine Signalquelle aufzunehmen, die mittels Graphic Equalizer auf extrem hohe Signalpegel verfremdet wurde.

 **Für Aufnahmen mit optimalem Aufnahmepegel**

- Um Änderungen im Aufnahmepegel nach dem Beginn der Aufnahme zu vermeiden, drücken Sie REC ● in einem Abschnitt wo die Signalquelle mit dem höchsten Pegel abgespielt wird. Das Ergebnis ist eine natürlicher wirkende Aufnahme.
- Wenn Sie die gesamte Signalquelle abspielen, nachdem der AUTO-Indikator in ein Dauerleuchten übergegangen ist, stellt das Deck den Aufnahmepegel auf den Abschnitt mit dem höchsten Signalpegel der Signalquelle ein.

 **Die Einstellung des Aufnahmepegels bleibt auch nach dem Ende der Aufnahme erhalten**

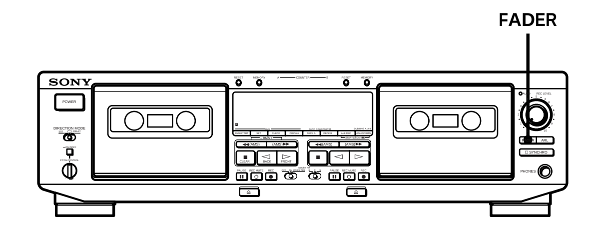
Nach einer Aufnahme mit der Auto Rec Level-Funktion bleibt der AUTO-Indikator weiterhin aufgeleuchtet und der eingestellte Aufnahmepegel bleibt beibehalten. Zum Löschen der Einstellung verfahren Sie wie folgt:

- Drücken Sie ARL, um den AUTO-Indikator auszuschalten.
- Drehen Sie REC LEVEL.
- Schalten Sie das Deck aus.

3-810-716-51(1)

Ein- und Ausblendung (Fader)

Das Aufnahmesignal kann am Anfang langsam eingeblendet und am Ende wieder ausgeblendet werden.
So können Sie beispielsweise verhindern, daß ein Titel am Bandende abrupt endet.



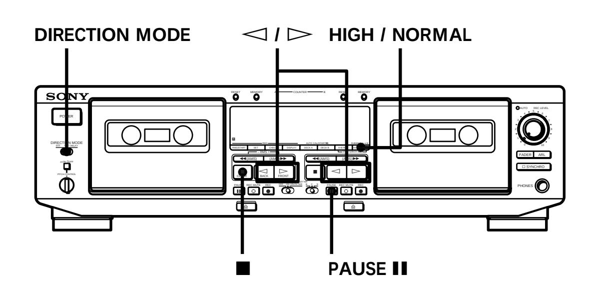
Funktion	Bedienung:
Einblenden	1 Befolgen Sie die Schritte 1 bis 4 unter „Aufnahme“ auf Seite 6. 2 Drücken Sie FADER. Während des Einblendvorgangs blinkt AUTO-Indikator. Nach dem Einblendvorgang geht bei aktivierter Auto Rec Level-Funktion der AUTO-Indikator in Dauerleuchten über; ansonsten erlischt er.
Ausblenden	Drücken Sie FADER an der Stelle, an der die Ausblendung beginnen soll. Nach beendeter Ausblendung blinkt „REC“ im Display und das Deck schaltet auf Pause.

Hinweis

Es ist kein Ein- oder Ausblenden möglich, wenn mit dem REC LEVEL-Regler eine manuelle Einstellung des Aufnahmepegels erfolgt ist (siehe Seite 7).

Bandüberspielung

Die Cassette in Deck A kann mit normaler oder hoher Geschwindigkeit auf Deck B kopiert werden.



1 Legen Sie die bespielte Cassette in Deck A und die Leerecassette in Deck B ein.
Achten Sie darauf, daß das Löschschutzplättchen der Cassette in Deck B nicht herausgebrochen ist.

2 Wählen Sie die zu bespielende(n)

Zu bespielende Seite	Einstellung von DIRECTION MODE
Eine Seite	⇄
Beide Seiten	↻. Die Aufnahme auf die Reverseseite von Deck B beginnt unabhängig von der Wiedergabe von Deck A.
	RELAY. Die Aufnahme auf die Reverseseite von Deck B beginnt simultan mit dem Wiedergabestart der Reverseseite von Deck A.

3 Wählen Sie die Überspielgeschwindigkeit.

Für	Drücken Sie HIGH/NORMAL
Normale Geschwindigkeit	einmal
Hohe Geschwindigkeit	zweimal

Die Anzeige „HIGH“ (hohe Geschwindigkeit) oder „NORM“ (normale Geschwindigkeit) erscheint im Display. Das Cassettendeck schaltet auf Überspielbereitschaft.

4 Wählen Sie die Cassettenseite, an der der Überspielvorgang beginnen soll.

Zum Starten mit	Zu drückende Taste
Vorlaufseite	▷
Reverseseite	◁

5 Drücken Sie PAUSE ❚❚ auf Deck B, um den Überspielvorgang zu starten.

3-810-716-51(1)

Zum Stoppen des Überspielbetriebs

Während	Drücken Sie
Überspielen mit Normalgeschwindigkeit	■ an Deck B
Überspielen mit hoher Geschwindigkeit	■ an beliebigem Deck

 **Beim Überspielen mit hoher Geschwindigkeit**

Nur die ■-Taste arbeitet noch.

 **Keine Einstellung des Aufnahmepegels und des Dolby NR-Systems erforderlich**

Die Cassette in Deck A wird stets unverändert (d.h. mit gleichem Pegel und gleichem Dolby NR-System) auf die Cassette von Deck B überspielt.
Soll jedoch beim Überspielen mit normaler Geschwindigkeit der Ton mitgehört werden, stellen Sie das Dolby NR-System entsprechend der Cassette von Deck A ein (siehe Seite 5).

 **Sie können für Deck A eine Feineinstellung der Bandlaufgeschwindigkeit vornehmen**

Siehe Seite 5.

Hinweis

Beim Überspielen mit hoher Geschwindigkeit kann es durch ein in der Nähe befindliches TV-Gerät zu Störeinstrahlungen kommen. Schalten Sie in einem solchen Fall das TV-Gerät aus, oder stellen Sie es weiter vom Cassettendeck entfernt auf.

Um nur bestimmte Stellen zu überspielen

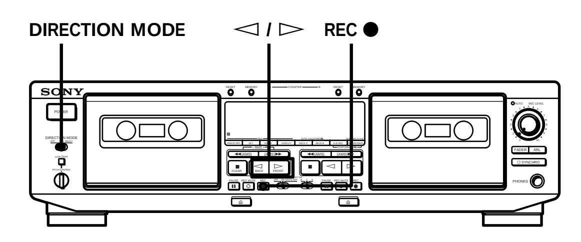
Führen Sie die folgenden Schritte aus. Beachten Sie, daß auf normale Geschwindigkeit geschaltet werden muß.

1. Drücken Sie am Beginn der zu überspringenden Passage die ■ -Taste an Deck A.
   Deck B schaltet auf Aufnahme-Pause.
2. Suchen Sie an Deck A den Punkt auf, an dem der Überspielvorgang fortgesetzt werden soll, und schalten Sie dann wieder auf Stopp.
3. Drücken Sie PAUSE ❚❚ auf Deck B, um den Überspielvorgang fortzusetzen.

Aufeinanderfolgende Aufnahme auf beiden Decks (Relais-Aufnahme)

(nur bei TC-WE805S)

Mit dieser Funktion können Sie eine Aufnahme mit einer Cassette in Deck A beginnen und nahtlos mit Deck B fortsetzen.



1. Legen Sie in beide Decks eine unbespielte Cassette ein.
   Vergewissern Sie sich davon, daß die Löschschutzplättchen nicht entfernt wurden.
2. Wählen Sie das gewünschte Dolby NR-System (siehe Seite 7).
3. Stellen Sie DIRECTION MODE auf RELAY.
4. Drücken Sie REC ● auf Deck A.
   Deck A schaltet daraufhin auf Aufnahmebereitschaft (Aufnahme-Pause).
5. Starten Sie die Wiedergabe der Signalquelle.
6. Stellen Sie den Aufnahmepegel ggf. manuell ein (siehe Seite 7).
7. Starten Sie die Aufnahme.

Zum Starten auf der	Drücken Sie
Vorlaufseite	▷ auf Deck A
Rücklaufseite	◁ auf Deck A

Zum Stoppen der Relais-Aufnahme

Während der Aufnahme auf	Drücken Sie
Deck A	■ auf Deck A
Deck B	■ auf Deck B

Hinweis

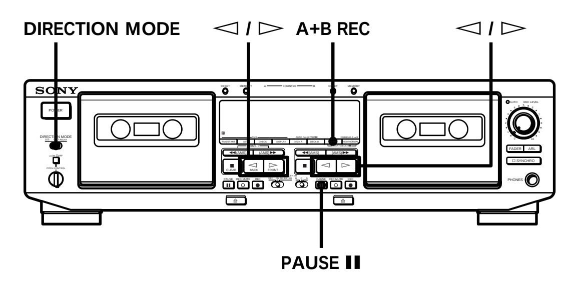
Sorgen Sie dafür, ggf. durch Drücken von ▷ auf Deck B, daß ▷ im Display von Deck B leuchtet. Andernfalls endet die Relaisaufnahme, nachdem nur die Rücklaufseite der Cassette in Deck B bespielt wurde.

3-810-716-51(1)

Gleichzeitige Aufnahme auf beiden Decks (Simultan-Aufnahme)

(nur bei TC-WE805S)

Mit dieser Funktion läßt sich die gleiche Signalqualle gleichzeitig auf Deck A und Deck B aufnehmen.



1 Legen Sie in beide Decks eine unbespielte Cassette ein.
Vergewissern Sie sich davon, daß die Löschschutzplättchen nicht entfernt wurden.

2 Wählen Sie das gewünschte Dolby NR-System (siehe Seite 7).

3 Wählen Sie die Seite(n), auf die die Aufnahme erfolgen soll.

Zum Aufnehmen auf	Stellen Sie DIRECTION MODE auf
eine Seite	⇄
beide Seiten	⟲

4 Drücken Sie A+B REC.
Beide Decks schalten daraufhin auf Aufnahmebereitschaft (Aufnahmepause).

5 Starten Sie die Wiedergabe der Signalquelle.

6 Stellen Sie den Aufnahmepegel ggf. manuell ein (siehe Seite 7).

7 Wählen Sie die Cassettenseite an beiden Decks, auf der die Aufnahme beginnen soll.

Zum Starten auf der	Drücken Sie
Vorlaufseite	▷
Rücklaufseite	◁

8 Drücken Sie PAUSE ❚❚ auf Deck B.
Daraufhin wird die Aufnahme auf beiden Decks gestartet.

Zum Stoppen der Simultan-Aufnahme

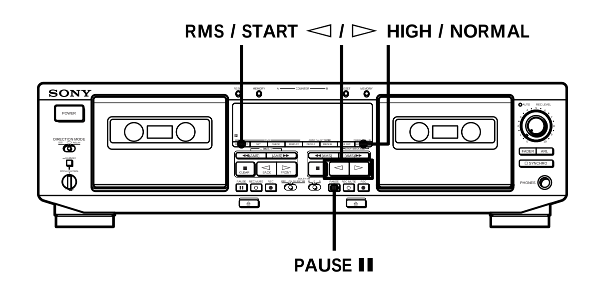
Drücken Sie ■ auf beiden Decks.

PAUSE ❚❚ und REC MUTE ○ (siehe Seite 16) von Deck B steuert beide Decks gleichzeitig

Während Simultan-Aufnahme werden mit PAUSE ❚❚ und REC MUTE ○ von Deck B beide Decks gleichzeitig gesteuert, nicht jedoch mit PAUSE ❚❚ und REC MUTE ○ von Deck A.

Überspielen eines Titelprogramms (Programm-Überspielbetriebs)

Eine von Ihnen programmierte Titelabfolge (siehe „Programmieren von Titeln (RMS-Funktion)“ auf Seite 9) kann von einem Deck auf das andere überspielt werden (nur mit normaler Geschwindigkeit).



1 Legen die bespielte Cassette in Deck A und die Leercassette in Deck B ein.
Achten Sie darauf, daß das Löschschutzplättchen der Cassette im Deck B nicht herausgebrochen ist.

2 Programmieren Sie die Titel an Deck A (siehe Schritte 1 bis 5 von Seite 9).

3 Drücken Sie HIGH / NORMAL einmal. Das Deck schaltet dann auf Überspielbereitschaft.

4 Wählen Sie an Deck B die Cassettenseite, an der die Aufnahme beginnen soll.

Zum Starten der Aufnahme an	Drücken Sie
Vorlaufseite	▷
Reverseseite	◁

5 Drücken Sie RMS / START oder PAUSE ❚❚ auf Deck B, um mit dem Überspielen des Titelprogramms zu beginnen.

Zum Stoppen des Programm-Überspielbetriebs

Drücken Sie ■ an Deck B. Das Titelprogramm wird dabei nicht gelöscht.

Zum Einfügen einer Leerstelle vor dem Starten des Programm-Überspielbetriebs

Durch Drücken von REC MUTE ○ nach Schritt 4 kann eine Leerstelle von vier Sekunden oder mehr auf der Cassette von Deck B eingefügt werden. Einzelheiten finden Sie unter „Einfügen von Leerstellen während der Aufnahme (Record Mute)“ auf Seite 16.

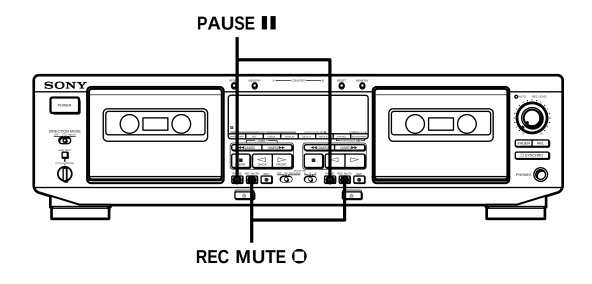
In folgenden Fällen wird beim Starten des Programm-Überspielbetriebs automatisch eine 10 sekündige Leerstelle eingefügt:

— Wenn in Deck B eine neue Cassette eingelegt wird.
— Wenn das Band in Deck B ganz zum Anfang zurückspult wird und am Bandanfang stoppt.

3-810-716-51(1)

Einfügen von Leerstellen während der Aufnahme (Record Mute)

Mit der Record-Muting-Funktion können automatisch viersekündige Leerstellen zwischen Titeln eingefügt werden. Solche Leerstellen ermöglichen anschließend die Lokalisierung von Titelanfängen mittels Multi-AMS-Funktion (siehe Seite 8). Darüber hinaus können Sie mit der Record-Muting-Funktion unerwünschte Passagen ausblenden.



1 Starten Sie die Aufnahme.

2 Drücken Sie REC MUTE ○ an der Stelle, an der eine Leerstelle eingefügt werden soll.
„REC“ blinkt im Display, und das Band zeichnet eine Leerstelle auf.
Nach vier Sekunden leuchtet ❚❚ konstant auf, und das Deck schaltet auf Aufnahme-Pause um.

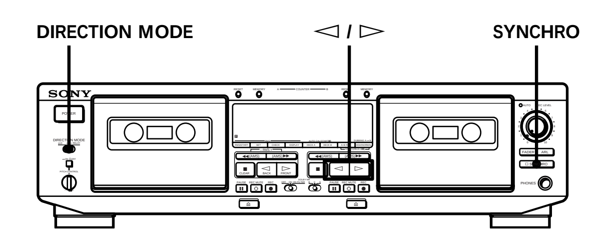
3 Drücken Sie PAUSE ❚❚ um die Aufnahme fortzusetzen.

Zum Erzeugen einer Leerstelle von mehr als vier Sekunden
Halten Sie REC MUTE ○ länger gedrückt. Nach vier Sekunden beginnt „REC“ schneller zu blinken.
Wenn Sie nun REC MUTE ○ loslassen, leuchtet ❚❚ konstant auf und das Deck schaltet auf Aufnahme-Pause um.
Durch Drücken von PAUSE ❚❚ kann die Aufnahme dann fortgesetzt werden.

Synchron-Aufnahme mit einem CD-Spieler über A1-Steuerkabel

(nur bei TC-WE805S/WE705S)

Durch Drücken von SYNCHRO können Sie in Verbindung mit einem Sony CD-Spieler, der über ein A1-Steuerkabel an die CONTROL A1-Buchsen des Cassettendecks angeschlossen ist, Compact-Discs synchron aufnehmen (siehe Seite 4). Das A1-Steuerkabel unterstützt die erweiterten Funktionen, die mit dem herkömmlichen CD-Synchro-Recording früherer Modelle nicht möglich sind. Einzelheiten über die Möglichkeiten von CONTROL A1 finden Sie im Anhang dieser Bedienungsanleitung.



1 Stellen Sie den Signalwähler am Verstärker auf CD-Spieler.

2 Legen Sie eine Compact-Disc in den CD-Spieler ein.

3 Wählen Sie die Wiedergabebetriebsart (CONTINUE, SHUFFLE oder PROGRAM) am CD-Spieler.

4 Legen Sie eine Cassette in Deck B ein.

5 Wählen Sie die Seite(n), auf die die Aufnahme erfolgen soll.

Stellen	Sie DIRECTION MODE auf
eine Seite	⇄
beide Seiten	⟲ oder RELAY

6 Wählen Sie die Cassettenseite, auf der die Aufnahme beginnen soll.

Zum Starten auf der	Drücken Sie
Vorlaufseite	▷
Rücklaufseite	◁

3-810-716-51(1)

7 Drücken Sie SYNCHRO.

Wenn Ihr CD-Spieler über eine Peak Search-Funktion verfügt:
Der Indikator der SYNCHRO-Taste leuchtet auf und der CD-Spieler lokalisiert den höchsten Signalpegel auf der Compact-Disc, während das Cassettendeck die Einstellung des Aufnahmepegels vornimmt. Anschließend wird die CD-Synchron-Aufnahme gestartet.

Wenn Ihr CD-Spieler nicht über eine Peak Search-Funktion verfügt:
Der CD-Spieler schalter auf Wiedergabe-Pause und Deck B schalter auf Aufnahme-Pause. Drücken Sie PAUSE ❚❚, um die Synchron-Aufnahme zu starten.

Zum Stoppen der CD-Synchron-Aufnahme
Drücken Sie ■ an Deck B oder am CD-Spieler.

 **Sie können den CD-Spieler mit einer optionalen Fernbedienung des Cassettendecks steuern**
Zum Starten der Wiedergabe am CD-Spieler drücken Sie zweimal ❚❚, für Wiedergabe-Pause einmal; zur Lokalisierung von Titeln drücken Sie ⏮ oder ⏭.

 **Wenn der Indikator der SYNCHRO-Taste nach dreimaligem Blinken erlischt**
Dies bedeutet, daß das / die Löschschutzplättchen der eingelegten Cassette(n) entfernt ist / sind.

 **Bandlänge für die Aufnahme**
Mitunter sind einzelne Titel auf einer Compact-Discs, häufig auch bei klassischer Musik, länger als eine Bandseite. Nehmen Sie in einem solchen Fall die Aufnahme manuell vor.

 **Beim Starten der Aufnahme in der Bandmitte**
Eine neu eingelegte Cassette wird vom Cassettendeck grundsätzlich als an den Bandanfang zurückgespult eingestuft. Das Band wird vor Beginn der CD-Synchron-Aufnahme 10 Sekunden (für die Länge des Vorlaufbands) vorgespult. Um die CD-Synchron-Aufnahme ohne einen 10sekündigen Vorlauf zu starten, schalten Sie das Deck entsprechend vorher auf Wiedergabe bzw. Aufnahme, bevor Sie die CD-Synchron-Aufnahme starten.

 **Wenn das Bandende während CD-Synchron-Aufnahme auf der Vorlaufseite (▷ leuchtet) erreicht wird und DIRECTION MODE auf ⟲ oder RELAY steht**
Die Aufnahme des aktuellen Titels wird gestoppt und auf der Rücklaufseite noch einmal von vorne begonnen. Wenn das Bandende auf der Rücklaufseite (◁ leuchtet) erreicht wird, stoppt die CD-Synchron-Aufnahme und auch der CD-Spieler stoppt.

Hinweise
- Um eine ungewollte Unterbrechung der Aufnahme zu vermeiden, drücken Sie während der CD-Synchron-Aufnahme keine Tasten.
- Während der CD-Synchron-Aufnahme sind bestimmte Funktionselemente am Cassettendeck funktionslos.

3-810-716-51(1)

Zur besonderen Beachtung

Zur Sicherheit
- Um eine elektrische Schlaggefahr zu vermeiden, darf das Gehäuse nicht geöffnet werden. Überlassen Sie die Wartungsarbeiten nur einem Fachmann.
- Sollte ein fester Gegenstand oder Flüssigkeit in das Gehäuse gelangen, trennen Sie das Cassettendeck ab und lassen Sie es von einem Fachmann überprüfen, bevor Sie es weiterverwenden.

Zur Stromversorgung
- Vergewissern Sie sich vor der Inbetriebnahme des Geräts, daß die Betriebsspannung mit der örtlichen Netzspannung übereinstimmt. Die Betriebsspannung steht auf dem Typenschild an der Rückseite des Geräts.
- Trennen Sie bei längerer Nichtverwendung das Cassettendeck von der Steckdose ab. Zum Abtrennen des Netzkabels fassen Sie stets am Stecker und niemals am Kabel selbst an.
- Das Netzkabel darf nur von einer qualifizierten Werkstatt ausgewechselt werden.

Zum Betrieb
- Wenn der Cassettenhalter nicht richtig geschlossen, keine Cassette in den Halter eingelegt oder die Cassette falsch eingelegt ist, spricht ein Sicherheitsmechanismus an und sperrt die Funktionstasten.
- Vergewissern Sie sich, daß Sie den Bandlauf gestoppt haben, bevor Sie das Kassettendeck ausschalten. Anderenfalls kann das Band beschadigt werden.

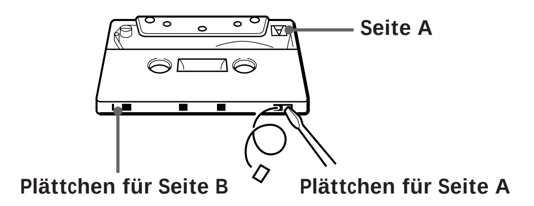
Zur Aufstellung
- Stellen Sie das Cassettendeck so auf, daß ausreichende Luftzirkulation gewährleistet ist, um einen internen Hitzestau zu vermeiden.
- An folgenden Plätzen sollte das Cassettendeck nicht aufgestellt werden:
  — Auf weichen Unterlagen wie Teppichen usw., durch die die Ventilationsöffnungen an der Unterseite des Cassettendecks blockiert werden könnten.
  — In der Nähe von Wärmequellen.
  — An Plätzen, die direktem Sonnenlicht ausgesetzt sind.
  — Auf schrägen Unterlagen.
  — An Plätzen, die Staub oder Stößen ausgesetzt sind.

Zur Reinigung
Reinigen Sie das Gehäuse, das Bedienungspult und die Bedienungselemente mit einem weichen, leicht mit einem milden Haushaltsreiniger angefeuchteten Tuch. Scheuerschwämme, Scheuerpulver und Lösungsmittel wie Alkohol oder Benzin dürfen nicht verwendet werden.

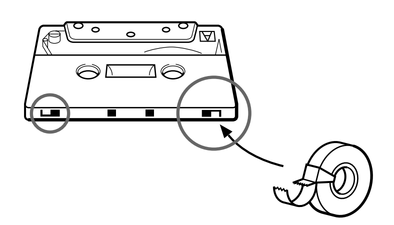
Bei weiterführenden Fragen wenden Sie sich bitte an den nächsten Sony Händler.

Hinweise zu den Cassetten

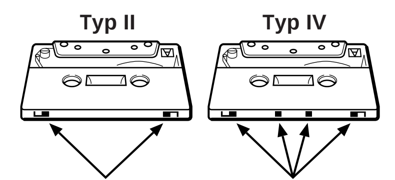
Zum Schutz der Aufnahme von Seite A oder B
Brechen Sie das betreffende Löschschutzplättchen heraus.



Um auf eine löschgeschützte Cassette wieder aufnehmen zu können
Überkleben Sie die Vertiefung mit einem Stück Klebeband.



Achten Sie bei Cassetten vom Typ II oder IV sorgfältig darauf, die Öffnungen für die automatische Bandtyp-Erkennung nicht zu überkleben.

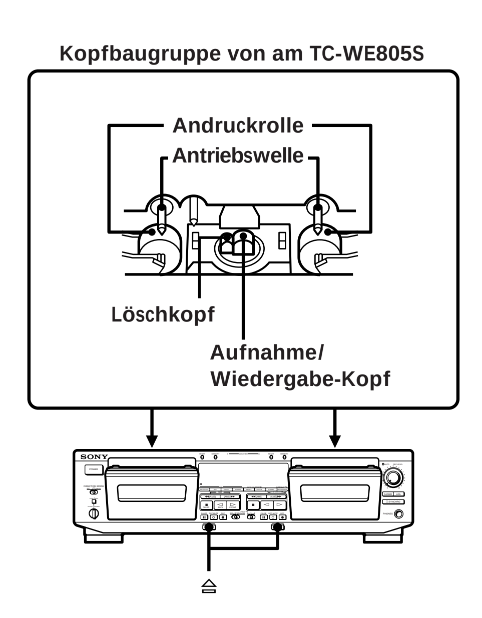


Zu Cassetten mit einer Spielzeit von mehr als 90 Minuten
Von der Verwendung solcher Cassetten wird abgeraten, da sich das Band aufgrund der geringen Bandstärke leicht dehnen kann. Verwenden Sie diese Cassetten nur, wenn eine lange durchgehende Aufnahme-/Wiedergabezeit unbedingt erforderlich ist.

Zur Handhabung der Cassetten
- Um eine Verschmutzung der Tonköpfe und des Bandpfades zu vermeiden, achten Sie darauf, die Bandoberfläche nicht zu berühren.
- Halten Sie die Cassetten von starken Magnetfeldern fern, wie sie beispielsweise von Lautsprechern oder Verstärkern erzeugt werden. Durch Magnetfelder kann die Aufzeichnung ganz oder teilweise gelöscht oder verzerrt werden.
- Schützen Sie die Cassetten vor direktem Sonnenlicht, extremer Kälte und Feuchtigkeit.

3-810-716-51(1)

Reinigen und Entmagnetisieren



Reinigen von Tonköpfen und Bandpfad

Reinigen Sie alle Flächen, über die das Band läuft, nach jeweils 10 Betriebsstunden, um optimale Tonqualität sicherzustellen. Durch Verschmutzungen kommt es zu:

- Klangbeeinträchtigungen
- Pegelverminderung
- Zunahme der Gleichlaufschwankungen
- Tonaussetzer
- Unzureichendes Löschen
- Schlechte Aufnahmequalität

Um optimale Ergebnisse sicherzustellen, sollte eine Reinigung vor jeder Aufnahme vorgenommen werden.

1. Drücken Sie ⏏, um den Cassettenhalter zu öffnen, fassen Sie dann die Frontabdeckung an beiden Seiten an, und ziehen Sie ihn nach oben ab.

2. Wischen Sie bei ausgeschaltetem Gerät mit einem Wattestäbchen, das mit Alkohol oder einer handelsüblichen Tonkopf-Reinigungsflüssigkeit angefeuchtet ist, über die Tonköpfe, die Andruckrollen und Antriebswellen.

3. Bringen Sie die Frontabdeckung wieder an.

Entmagnetisieren der Tonköpfe

Nach ca. 20 bis 30 Betriebsstunden bzw. bei einer merklichen Zunahme des Rauschens und / oder einer merklichen Bedämpfung der Höhen sollte eine Entmagnetisierung mit einem handelsüblichen Entmagnetisierer vorgenommen werden. Zur Vorgehensweise siehe die Anleitung des Entmagnetisierers.

3-810-716-51(1)

Störungsüberprüfungen

Bei Problemen mit dem Gerät gehen Sie die folgende Liste durch. Wenn sich das Problem nicht beseitigen läßt, wenden Sie sich an den nächsten Sony Händler.

Die Funktiontasten arbeiten nicht.

➡ Das Cassettendeck wurde gerade eingeschaltet und ist noch nicht betriebsbereit. Etwa drei Sekunden lang abwarten, bis ❚❚ aufhört zu blinken.

➡ Darauf achten, daß die Cassette richtig eingesetzt und der Cassettenhalter vollständig geschlossen ist.

Es kann nicht wiedergegeben oder aufgenommen werden.

➡ Es ist keine Cassette in den Cassettenhalter eingelegt.

➡ Das Band ist am Ende angelangt.

➡ Das Band hängt durch. Das Band leicht straffen.

➡ Das Löschschutzplättchen der Cassette ist herausgebrochen (siehe Seite 18).

➡ Darauf achten, daß der Verstärker richtig eingestellt ist.

➡ Darauf achten, daß das Cassettendeck richtig angeschlossen ist.

➡ Tonköpfe und Bandpfad sind verschmutzt. Die Teile reinigen (siehe Seite 19).

➡ Im Aufnahme / Wiedergabe-Kopf hat sich Restmagnetismus aufgebaut. Den Kopf entmagnetisieren (siehe Seite 19).

Starke Gleichlaufschwankungen oder Tonaussetzer.

➡ Die Antriebswellen und Andruckrollen sind verschmutzt. Die Teile reinigen (siehe Seite 19).

Geringe Lautstärke, Tonaussetzer, schwache Höhen, unzureichendes Löschen oder starkes Rauschen.

➡ Aufnahme- / Wiedergabe- oder Löschkopf und Bandpfad sind verschmutzt. Die Teile reinigen (siehe Seite 19).

➡ Am Aufnahme- / Wiedergabe- oder Löschkopf hat sich Restmagnetismus aufgebaut. Den Köpfe entmagnetisieren (siehe Seite 19).

Brummen oder andere Störgeräusche.

➡ Das Cassettendeck steht dicht neben einem TV-Gerät oder Videorecorder. Die Geräte weiter voneinander entfernen.

➡ Das Cassettendeck steht auf oder unter einem Verstärker. Die Geräte weiter voneinander entfernen.

Beeinträchtigter Klang.

➡ Bei der Wiedergabe darauf achten, die gleiche DOLBY NR-Position zu verwenden, mit der die Cassette bespielt worden ist. Bei Wiedergabe darauf achten, die gleiche DOLBY NR-Position zu verwenden, mit der die Cassette bespielt worden ist. Ein beeinträchtigter Klang ergibt sich, wenn ein mit Dolby S aufgenommenes Band mit Dolby B oder C abgespielt wird; oder ein mit Dolby B oder C aufgenommenes Band mit Dolby S (gilt nicht für TC-WE505).

➡ Das Cassettendeck steht zu dicht neben einem TV-Gerät oder Videorecorder. Die Geräte weiter voneinander entfernen.

Das Band stoppt bereits vor dem Bandende.

➡ Das Band hängt durch. Das Band leicht straffen.

➡ Wenn „M“ im Display angezeigt wird, die Taste MEMORY wiederholt drücken, bis „M“ erlischt.

➡ Das Cassettengehäuse ist verzogen. Eine andere Cassette verwenden.

Die Multi-AMS-Funktion arbeitet nicht einwandfrei.

➡ Ein Titel enthält eine längere Pause oder eine längere Passage mit niedriger Frequenz oder sehr niedrigem Pegel, oder der Pegel erhöht / verringert sich langsam.

➡ Die Leerstelle zwischen zwei Titeln ist kürzer als vier Sekunden. Mit REC MUTE ○ eine Leerstelle von vier Sekunden einfügen.

➡ Linker und rechter Kanal weisen sehr unterschiedliche Pegel auf.

➡ Die Leerstelle zwischen zwei Titeln ist verrauscht.

➡ ▶▶ (oder ◀◀) wurde unmittelbar vor dem Anfang des nächsten Titels bzw. unmittelbar hinter dem Anfang des momentanen Titels gedrückt.

Das Dolby-Rauschverminderungssystem arbeitet bei der Wiedergabe nicht.

➡ Die Geschwindigkeits-Feineinstellfunktion (Pitch Control) ist aktiviert. (Dadurch ändert sich die Frequenzcharakteristik des Signals.) Die PITCH CONTROL-Taste drücken, um die Funktion auszuschalten.

Kein schnelles Vorspulen oder Zurückspulen mit erhöhter Geschwindigkeit möglich (nur bei TC-WE805S/WE705S)

➡ ▶▶ (oder ◀◀) wurde gedrückt, aber bis zum Bandende bzw. Bandanfang ist es nur noch ein kurzes Stück. Dies dient zum Schutz des Bandes.

➡ Zum Schutz des Bandes arbeitet das Vor- oder Zurückspulen mit hoher Geschwindigkeit unter Umständen nur für eine kurze Zeit oder überhaupt nicht, wenn die Funktion in der Mitte des Bands aktiviert wird.

Starke Bandlaufgeräusche beim Vor- oder Rückspulen.

➡ Das Geräusch kommt von der Cassette und stellt kein Problem dar.

Die Taste ⏏ arbeitet nicht.

➡ Das Cassettendeck befindet sich im Wiedergabe- oder Aufnahmebetrieb. Vor Drücken von ■ die Wiedergabe durch Drücken von ⏏ oder PAUSE ❚❚ stoppen.

➡ Während des Betriebs ist ein Stromausfall aufgetreten oder das Netzkabel wurde abgetrennt. Die Stromversorgung wiederherstellen.

3-810-716-51(1)

Technische Daten

System

Aufnahmesystem
4 Spuren, 2 Kanäle (Stereo)

Umspulzeit
ca. 90 s (mit Sony C-60-Cassette)

Umspulzeit mit erhöhter Geschwindigkeit (nur bei TC-WE805S und TC-WE705S)
ca. 45 s (mit Sony C-60-Cassette)

Vormagnetisierung
Wechselstrom

Signal-Rauschabstand (Spitzenpegel, gewichtet, Dolby NR ausg.)
Typ I-Cassette (Sony Typ I NORMAL): 55 dB
Typ II-Cassette (Sony Typ II HIGH): 57 dB
Typ IV-Cassette (Sony Typ IV METAL): 58 dB

Signal-Rauschabstand
Mit Dolby-B-Rauschverminderung: ca. 5 dB bei 1 kHz, ca. 10 dB bei 5 kHz
Mit Dolby-C-Rauschverminderung: ca.15 dB bei 500 Hz, ca. 20 dB bei 1 kHz
Mit Dolby-S-Rauschverminderung (gilt nicht für TC-WE505): 10 dB bei 100 Hz, 24 dB bei 1 kHz

Klirrgrad
0,4% (mit Typ I-Cassette (Sony Typ I NORMAL): 160 nWb / m, 315 Hz, 3. Ordnung)
1,8% (mit Typ-IV-Cassette (Sony Typ IV METAL): 250 nWb / m, 315 Hz, 3. Ordnung)

Frequenzgang (Dolby NR ausg.)

Bandtyp	
Typ I, Sony Typ I (NORMAL)	30 - 16.000 Hz (±3 dB, IEC), 20 - 17.000 Hz (±6 dB)
Typ II, Sony Typ II (HIGH)	30 - 17.000 Hz (±3 dB, IEC), 20 - 18.000 Hz (±6 dB)
Typ IV, Sony Typ IV (METAL)	30 - 19.000 Hz (±3 dB, IEC), 20 - 20.000 Hz (±6 dB), 30 - 13.000 Hz (±3 dB, –4 dB Aufnahme)

Gleichlaufschwankungen

TC-WE805S/WE705S	TC-WE505
±0,13% W. Peak (IEC) 0,07% W. RMS (NAB) ±0,18% W. Peak (DIN)	±0,14% W. Peak (IEC) 0,08% W. RMS (NAB) ±0,19% W. Peak (DIN)

Geschwindigkeits-Variationsbereich von Pitch Control
ca. –30 bis +30 %

Eingänge

Line-Eingänge (Cinchbuchsen)
Empfindlichkeit: 0,16 V
Eingangsimpedanz: 47 kOhm

Ausgänge

Line-Ausgänge (Cinchbuchsen)
Nennausgangspegel: 0,5 V an 47 kOhm Last
Lastimpedanz: über 10 kOhm

Kopfhörer (Stereo-Klinkenbuchse)
Ausgangspegel: 0,25 mW an 32 Ohm Last

Allgemeine Daten

Stromversorgung
220 - 230 V Wechselspannung, 50 / 60 Hz

Leistungsaufnahme
26 W (nur bei TC-WE705S und TC-WE505)
28 W (nur bei TC-WE805S)

Abmessungen
ca. 430 × 120 × 290 mm (B / H / T) einschl. hervorstehende Teile und Bedienungselemente

Gewicht
ca. 4,2 kg

Mitgeliefertes Zubehör

Audio-Verbindungskabel (2 Cinchstecker - 2 Cinchstecker) (2)

Sonderzubehör

Fernbedienung RM-J910
Einzelheiten über die Verfügbarkeit der Fernbedienungseinheit erfragen Sie bitte bei Ihrem Sony-Händler.

Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten.

3-810-716-51(1)

Glossar

ATS (Automatic Tape Selection)
Das ATS-System dieses Geräts stellt die Entzerrung und die Vormagnetisierung automatisch auf den eingelegten Bandtyp ein.

Automatische Kalibrierung
Vormagnetisierungstrom und Aufnahmepegel können automatisch auf den verwendeten Bandtyp eingemessen werden.
Zusammen mit dem ATS-System (siehe Erläuterung oben) gewährleistet die automatische Kalibrierung mit allen Bandtypen optimale Aufnahmeresultate.

Auto Rec Level-Funktion
Mit dieser Funktion wird der Aufnahmepegel vor der Aufnahme automatisch auf den Spitzenpegel der Signalquelle eingestellt.
Sollte der Signalpegel während der Aufnahme übermäßig ansteigen, wird der Aufnahmepegel langsam reduziert; umgekehrt wird er erhöht.

Dolby HX PRO-System
Dieses System reduziert beim Aufnehmen Verzerrungen im oberen Frequenzbereich. Die mit diesem System erzielten Vorzüge bleiben auch bei der Wiedergabe auf einem Gerät ohne HX PRO erhalten.

Dolby-Rauschverminderungssystem
Diese System reduziert das Bandrauschen, indem es niederpeglige Signale hoher Frequenz während der Aufnahme anhebt und bei der Wiedergabe entsprechend wieder absenkt.
Es wird zwischen den vier Systemen A, B, C und S (gilt nicht für TC-WE505) unterschieden. Das System A ist für professionelle Anwendung und die Systeme B, C, S sind für Consumer-Anwendung bestimmt. Das Dolby-System S reduziert das Rauschen am wirkungsvollsten, gefolgt von dem System C und B. Das System A ist an diesem Cassettendeck nicht vorhanden.

Multi-AMS (Automatic Music Sensor)
Mit dem Multi-AMS können bis zu 30 Stellen weiter voraus- oder zurückliegende Titel automatisch aufgesucht werden. Der Multi-AMS registriert hierzu Leerstellen, die länger als vier Sekunden sind.

Multiplex-filter
Dieses Filter unterdrückt den 19-kHz-Pilotton und den 38-kHz-Hilfsträger, damit diese das Dolby-Rauschverminderungssystem nicht beeinträchtigen können. Normalerweise werden diese Signale im Tuner bereits ausreichend unterdrückt. Sollte es beim Aufnehmen eines UKW-Senders mit eingeschalteter Dolby-Rauschverminderung zu Klangbeeinträchtigungen kommen, besitzt Ihr Tuner möglicherweise kein Multiplexfilter oder das Filter arbeitet nicht. Schalten Sie dann den DOLBY NR-Schalter am Cassettendeck auf ON FILTER.

Testtöne
Das Cassettendeck kann 10-kHz- und 400-Hz-Testtöne erzeugen. Diese Testtöne dienen zur Kalibrierung der Vormagnetisierung und des Aufnahmepegels.

Stichwortverzeichnis

3-810-716-51(1)

M, N, O, P, Q

R

S, T, U, V,

W, X, Y, Z

Bedienungselemente, Anschlüsse und Sonstiges

Tasten

Schalter

Regler

Buchsen

Sonstiges

3-810-716-51(1)

Sony Corporation Printed in Malaysia

3-810-716-51(1)